

## Herbstball im Verein „Globus“

Am 8. November 2012 fand im Integrationszentrum „Globus“ unter Teilnahme des Vereins von Amateuren der Bardenlieder und Poesie „Dialog“ der Herbstball statt. Schon am Eingang zum Besuchersaal begegnete man einer herzlichen häuslichen Stimmung, einer lyrischen Herbstmusik, gelbe Blätter wie sie von den Bäumen fallen, am Fenster stehend. Und es erklang ein zärtlicher, langsamer Walzer. Im „Globus“ wurde der Ball für uns eröffnet und so begann der künstlerische Teil des Abends.



Irina Konstantinova las einfühlsam Gedichte über den Herbst – Gedichte von zeitgenössischen Dichtern und ihre eigenen Gedichte. Svetlana Baranenko

wählte wie immer die am besten zu diesem Herbstabend passenden Bardenlieder und die Zuhörer sangen begeistert die bekannten Strophen mit.

Ein paar Lieder sang auch Vladimir Lipovetsky mit einfachen Kommentaren dazu. Der Gastgeber des ersten Teils des Abends war freilich der „Goldene Herbst“. Aber nicht weniger interessant verlief auch der zweite



Teil dieses Abends. Wir möchten das nicht überbetonen, dass dies in die neue Gesellschaft integriert wurde, alles gleich, „unsere Adresse nicht unser Haus und nicht unsere Straße, unsere Adresse ist die Sowjetunion“, wie es ein berühmtes Lied sagt, und deshalb konnten wir uns freilich nicht nur erinnern, sondern auch kein gutes Wort über den Jahrestag der Großen Oktoberrevolution sagen.

Und da wurden persönliche Erinnerungen wirklich gut und lyrisch. Obwohl wir zu Demonstrationen gingen, und alles nur mit großer Mühe kaufen konnten, erinnerten wir uns, dass eine Schachtel Streichhölzer nur 1 Kopeke und eine Straßenbahnfahrt nur 3 Kopeken kosteten, doch danach sahen wir uns einander mit anderen Augen an. Nichts zu tun und unter dem Banner des Oktobers waren die Menschen jung, liebten, lebten und fühlten sich glücklich. Sehr herzlich wurden wir von den Versen von Yakov Rabinovitsh und seiner Deklamation empfangen, und das Publikum bat ihn, noch eine Zugabe zu machen.

Ich muss auch noch über Wettbewerbe und Spiele berichten, die uns die Moderatoren des Abends dargeboten haben. Alles war witzig und lustig. Zwei

Teams standen im Wettbewerb. Eine Mannschaft war „Rabina“ (abgeleitet von Vogelbeere und Rabin), das andere Team nannte sich „Glaube, Hoffnung, Liebe“. Das zweite Team gewann diesen Wettstreit. Die Beköstigung, die Frau Marina Murberg gemacht hatte, war ausgezeichnet. Ohne dieses Essen wäre der Abend nicht so „lecker“ gewesen. Alles war schön und die Stimmung hervorragend. Und ich möchte noch etwas bemerken, dass es zu jedem Festtag nicht nur köstliches Essen gibt, sondern auch ein Treffen mit Freunden, die gute Stimmung verbreiten. Zum Glück war diese ausgezeichnete Stimmung von Anfang bis Ende des „Herbstballes“ vorhanden. Wir warten auf weitere Veranstaltungen im „Globus“.



*Dr. Margarita Zyganova*